

Pressespiegel

Rundblick

Dienstag, 21.04.2026

KI in der Profilschule

Wir stellen uns der digitalen Bildung im Forschungsprojekt KIMADU

Die Profilschule Fürstenberg nimmt seit März 2025 als eine von fünf Schulen aus dem Regierungsbezirk Detmold am Forschungsprojekt KIMADU (Künstliche Intelligenz im Mathematik- und Deutschunterricht) des Landes NRW teil. Die Universität Siegen begleitet im Auftrag der Landesregierung insgesamt 25 weiterführende Schulen aus NRW, die aus 120 Bewerbern ausgesucht wurden, wissenschaftlich bei der Einführung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) im Unterricht.

Ziel des Projekts ist es, herauszufinden, wie KI sinnvoll und lernförderlich in den Schulalltag integriert werden kann. Dabei liegt der Fokus besonders auf den Fächern Mathematik und Deutsch, da diese eine zentrale Rolle im Unterricht spielen. Gemeinsam mit Forschenden entwickeln Lehrkräfte Unterrichtskonzepte, in denen KI als sinnvolle Unterstützung beim Lernen eingesetzt wird.

Auch die Profilschule Fürstenberg beteiligt sich aktiv am Projekt KIMADU und erprobt neue Wege, Künstliche Intelligenz sinnvoll im Unterricht einzusetzen. Dabei werden unsere Lehrkräfte eng von Forschenden der Universität Siegen begleitet, um moderne KI-Tools gezielt und pädagogisch durchdacht in den Unterricht zu integrieren. Ziel ist es, den Unterricht weiterzuentwickeln und unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Anforderungen einer zunehmend digitalen Welt vorzubereiten.



(v.l.) Christian Conradi, Prof. Torsten Steinhoff, Matthias Schäfers, Irmhild Jakobi-Reike, Prof. Ingo Witzke, Annika Schütt, Simon Reichert. Foto: Profilschule Fürstenberg, Anja Schäfer

Ein besonderer Einblick in diese Arbeit bot ein Schulbesuch am 18. März. Hier wurden erstmals eigens entwickelte sogenannte „didaktische Agenten“ - also speziell programmierte Lern-Bots - direkt im Unterricht erprobt. Im Deutschunterricht kam beispielsweise der Bot „Doktor Ratio“ zum Einsatz, um mit den SchülerInnen eine begründete und textgestützte Antwort auf die Frage zu finden, ob Möbius in dem Drama „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt verantwortlich gehandelt hat, während im Mathematik-

unterricht des 10. Jahrgangs ein digitaler Lernbegleiter die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt beim Lösen linearer Gleichungssysteme unterstützte.

Begleitet wurde dieser Besuch von einem Team der Universität Siegen, vertreten durch die Professoren Torsten Steinhoff (Didaktik der deutschen Sprache) und Ingo Witzke (Mathematikdidaktik) sowie vom Fachberater „Bildung in der digitalen Welt“ der Bezirksregierung Detmold

Christian Conradi. Gemeinsam mit unserer Schulleitung, Lehrkräften und Fachkonferenzvorsitzenden wurde der Einsatz der KI im Unterricht reflektiert und weiterentwickelt, sowie langfristige Ziele für den Einsatz von KI an unserer Schule in den Fokus genommen.

Dabei steht ein zentrales Ziel im Mittelpunkt: Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, KI verantwortungsvoll und kompetent zu nutzen. Sie sollen Inhalte eigenständig verstehen und durchdringen - und KI nicht nur zur schnellen Wiedergabe von Lösungen verwenden, sondern als unterstützendes Werkzeug für echtes Lernen einsetzen.

Durch die Teilnahme am KIMADU-Projekt zeigt die Profilschule Fürstenberg, dass sie großen Wert auf innovative Unterrichtsentwicklung und digitale Bildung legt. Die gewonnenen Erkenntnisse und Materialien werden später auch anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden und so zur Weiterentwicklung des Bildungssystems beitragen.